



## ■ Länderkurzinformation Thailand

### Thailand in Stichworten

Thailand liegt im Zentrum Hinterindiens. Es grenzt an Myanmar, Malaysia, Kambodscha und Laos.

**Landesfläche:** 513.115 km<sup>2</sup>, Gliederung in 76 Provinzen

**Klima:** tropisches Monsunklima

**Hauptstadt:** Bangkok mit fast 5 Millionen Einwohnern

**Staatsform:** Parlamentarische Monarchie

**Staatsoberhaupt:** König Bhumibol Adulyadej (seit 1946, gekrönt 1950, „König Rama IX“)

**Regierungschef:** Abhisit Vejjajiva (seit Dezember 2008)

**Nationalfeiertag:** 5. Dezember (Geburtstag des Königs)

**Bevölkerung:** ca. 67,2 Millionen Einwohner, Bevölkerungswachstum ca. 1,01 % pro Jahr, 32 % leben in den Städten, Kinderunterernährung: 17,6 % Kinderarbeit: 10 %, HIV-Infektionsrate: 1,5 %

**Lebenserwartung:** Frauen 74 Jahre, Männer 67 Jahre, 27% der Bevölkerung sind jünger als 15 Jahre

**Sprache:** Thai

**Religion:** Buddhismus 94,4%, Islam 4%, Hinduismus 1,1%, Christentum 0,5%

**Währung:** Baht

**Exportgüter:** Maschinen, Elektronik, Reis, Fischprodukte, Zinn, Textilien, Gummi, Maniok, etc.

### Kurzer geschichtlicher und politischer Abriss

Thaivölker aus dem südlichen China begannen um 1000 mit der Besiedlung des Landes. Thailand, das bis 1939 Siam hieß, war das einzige südostasiatische Land, das nicht von europäischen Mächten kolonisiert wurde, was vor allem der klugen Politik König Chulalongkorns (Regierungszeit 1868 – 1910) zuzuschreiben ist: Er schloss Verträge mit Großbritannien und Frankreich und reformierte



Staat und Gesellschaft, u.a. durch Abschaffung der Sklaverei. 1932 beendeten Militärs die absolute Monarchie durch Putsch; das Land bekam seine erste Verfassung. Im 2. Weltkrieg 1941 von Japan besetzt, erklärte Thailand als Verbündeter Japans den USA und Großbritannien 1942 den Krieg. Während des Vietnamkrieges war Thailand strategisches Hinterland der US-Streitkräfte. Die Amerikaner investierten in der Folgezeit große Summen in Thailand - Grundstein des späteren Wirtschaftswunders. Politisch blieb das Land durch Putsche und Parlamentsauflösungen unruhig.

Das Land durchlebt seit drei Jahren einen Machtkampf zwischen dem politischen Lager um Ex-Premierminister Thaksin Shinawatra (2001-2006) und der konservativen Elite in Bangkok. Nach monatelangen Demonstrationen der außerparlamentarischen Opposition der sog. People's Alliance for Democracy (PAD) gegen ihn wurde Premierminister Thaksin durch einen Staatsstreich am 19.09.2006

abgesetzt. Immer wieder gelangten aber Thaksin-treue Politiker an die Macht, was die Proteste der Opposition ständig neu anfachte. Erst im Dezember 2008 wurde Abhisit Vejjajiva, der Parteichef der einzigen parlamentarischen Oppositionspartei DP, die ein Bündnis mit vier kleineren ehemaligen Regierungsparteien eingegangen ist, zum 27. Premierminister Thailands gewählt. Dennoch kommt das Land innenpolitisch nicht zur Ruhe. Erst im April 2009 kam es neuen Demonstrationen.

### **Thailand allgemein**

Thailand ist ein tropisches Land mit hohen Gebirgen, Regenwäldern, breiten Schwemmlandebenen und Sandstränden. Die höchsten Erhebungen befinden sich im Norden, wo einige Faltengebirge - die letzten Ausläufer des Himalajas - liegen. In Thailand herrscht tropisches Monsunklima. Zwischen Mai und September fallen die meisten Niederschläge.

Große Gebiete des tropischen Regenwaldes fielen den Rodungen zum Opfer, um Anbauflächen zu gewinnen, weshalb heute weniger als ein Drittel des Landes bewaldet ist. Der größte Teil des noch verbliebenen Waldlandes liegt in den kaum zugänglichen nördlichen Gebieten. Dort herrschen vor allem Teak und andere Harthölzer vor. Neben einer artenreichen Vogelwelt gibt es auch viele Schlangenarten. Die Anzahl der wild lebenden Säugetiere wie Leoparden und Tiger ist durch die Jagd erheblich zurückgegangen. Rhinozerosse und Tapire sind nahezu ausgerottet.

Die Erholung der thailändischen Wirtschaft von der Krise der Jahre 1997 und 1998 wurde durch die sich im letzten Quartal 2008 abzeichnende Wirtschaftskrise gebremst. Thailand ist eines der größten Exportländer der Welt von Reis und auch von Zuchtgarnelen. Knapp 50 % der arbeitenden Bevölkerung sind in der Landwirtschaft beschäftigt.

Gegenwärtig ist das öffentliche Schulwesen in vielen ländlichen Gebieten auf Grund materieller und personeller Engpässe nicht in der Lage, die gesetzliche Schulpflicht von sechs Jahren durchzusetzen. Offiziellen Angaben zufolge haben ca. 400.000 thailändische Kinder keinen Zugang zu Bildungseinrichtungen oder waren gezwungen, vor Vollendung der sechsjährigen Schulpflicht aus wirtschaftlichen Gründen die Ausbildung abzubrechen. Die Einschulungsrate in die sechsjährige Grundschule beträgt 98 %, aber nur noch 71 % absolvieren die weiterführende Schule.

### **Die Bergvölker im Norden Thailands**

Vor ungefähr 150 Jahren sind die ersten Bergvölker aus China über Laos und Myanmar (Birma) nach Nordthailand eingewandert. Jeder der mehr als 10 verschiedenen Stämme hat seine eigene Sprache, Kultur und Gebräuche. Die meisten von ihnen betreiben Brandrodungsfeldbau, was auch zu großen Waldverlusten in den Bergen des Nordens geführt hat. Traditionell wird als Hauptnahrungsmittel Trockenreis angebaut. Obwohl es seit 1959 verboten ist, auch auf internationalen Druck hin, bauen einige dieser Stämme nach wie vor Opium an. Dies aber nur noch in schwer zugänglichen Bergregionen. Alle Stammesgruppen fertigen auch handwerkliche Erzeugnisse an, sowohl für den eigenen Bedarf wie für den Verkauf.

Während Thailand zu den am meisten entwickelten Ländern in Südostasien zählt, haben die Bergstämme von diesem Entwicklungsboom nicht profitieren können.

### **Der Bergstamm der Lahu**

Die Lahu leben seit einigen Jahrhunderten in höheren Gebirgslagen in Myanmar (Birma) und Thailand. Als Ursprungsland gilt das südwestliche China. Die etwa 60.000 in den nördlichen Provinzen von Chiang Mai, Chiang Rai und Mae Hong Sorn lebenden Lahu kann man in vier Untergruppen einteilen: Schwarze Lahu, Rote Lahu, Gelbe Lahu und die She Leh Lahu. Diese Gruppen unterscheiden sich in ihren Trachten und Dialekt. Die Hütten der Lahu sind auf Pfählen gebaut und wie bei den meisten Bergstämmen bestehen die Böden und Wände aus flachgeklopftem Bambus. Unter dem Haus werden Haustiere wie Schweine und Hühner gehalten. Die Entwicklung scheint in den letzten Jahrhunderten an den meisten Lahu-Dörfern vorbeigegangen zu sein.

### **Die Kindernothilfe in Thailand**

Partner der Kindernothilfe, d. h. Träger der durch die Kindernothilfe unterstützten Einrichtungen, ist die Thailand Lahu Baptist Convention (TLBC), die baptistische Kirche der Lahu. In drei Schülerwohnheimen und einem Stipendienprogramm werden mit Unterstützung der Kindernothilfe etwa 230 Kinder und Jugendliche der Lahu betreut und in ihrer Schul- und Berufsausbildung gefördert. Eines dieser Heime hat seine Arbeit seit 2008 in erster Linie auf Waisen und Halbwaisen ausgerichtet.

Erweitert wurde die Arbeit in Thailand 2002 durch die Unterstützung eines Hospizes für Aids-Waisen im Nord-Osten des Landes.